

LZ2162/66

Elektronisches Türschloss



Bedienungs- und Montageanleitung

Impressum

Bedienungs- und Montageanleitung (Originalsprache)
Elektronischer Türdrücker LZ2162/66

Dokumentenummer: OC0F

Version: 1.00

Stand: 16.11.2018

Anbieter

faciliteam AG
Leistenstraße 12
97082 Würzburg

Büro- und Postadresse

lockzz
Rimparer Straße 9
97230 Estenfeld
Deutschland
Tel.: +49 9367 58690-70
E-Mail: info@lockzz.de
<https://www.lockzz.de>

Diese Bedienungs- und Montageanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Darin enthaltene Informationen dürfen nicht reproduziert, vertrieben oder für Wettbewerbszwecke verwendet oder Drittparteien zur Verfügung gestellt werden. Es ist ebenfalls untersagt, mit Hilfe dieser Anleitung irgendeine Komponente ohne vorherige schriftliche Zustimmung herzustellen.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1 | Zu diesem Dokument | 3 |
| 1.1 | Warnhinweise..... | 3 |
| 1.2 | Symbole | 3 |
| 2 | Sicherheit | 4 |
| 2.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 2.2 | Bestimmungswidrige Verwendung | 4 |
| 2.3 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 4 |
| 3 | Produktbeschreibung | 5 |
| 3.1 | Funktionsbeschreibung..... | 5 |
| 3.2 | Aufbau und Lieferumfang | 6 |
| 3.3 | Varianten | 7 |
| 3.4 | Technische Daten | 8 |
| 3.5 | Normen..... | 9 |
| 3.6 | Verwaltungszubehör..... | 10 |
| 4 | Montage | 11 |
| 4.1 | Allgemeine Montagehinweise | 11 |
| 4.2 | Montage..... | 11 |
| 5 | Inbetriebnahme | 12 |
| 5.1 | Erstinbetriebnahme | 12 |
| 5.2 | Servicekey einlernen..... | 13 |
| 5.3 | Verwaltung als Lern-Lösch-System | 13 |
| 5.4 | Verwaltung mit der lockzz Verwaltungssoftware..... | 14 |
| 5.5 | Einstellungen ändern..... | 14 |
| 6 | Bedienung | 15 |
| 6.1 | Automatisches Wecken | 15 |
| 6.2 | Tür öffnen und verschließen..... | 16 |
| 6.3 | Knaufmodul toggeln | 16 |
| 6.4 | Signalisierungen | 17 |
| 7 | Reinigung und Wartung | 18 |
| 7.1 | Reinigung | 18 |
| 7.2 | Wartung | 18 |
| 8 | Störungen im Betrieb | 22 |
| 8.1 | Fehlersignalisierungen..... | 22 |
| 9 | Demontage und Entsorgung | 23 |
| 9.1 | Demontage..... | 23 |
| 9.2 | Entsorgung | 24 |
| 10 | Glossar | 25 |

1 Zu diesem Dokument

Diese Bedienungs- und Montageanleitung beschreibt das elektronische Türschloss (kurz: LZ216x). Sie ist Teil des Produktes und enthält wichtige Informationen, die für eine korrekte Bedienung und Instandhaltung nötig sind.

Diese Bedienungs- und Montageanleitung gilt für alle Varianten des LZ216x und wendet sich an Endkunden.

- ▶ Für einen störungsfreien und sicheren Betrieb diese Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig durchlesen und die darin enthaltenen Hinweise beachten, bevor das Türschloss in Betrieb genommen wird.
- ▶ Bedienungs- und Montageanleitung aufbewahren.
- ▶ Nach dem Einbau die Anleitung an den Endkunden geben und ihn mit der Bedienung vertraut machen.

Für Störungen, wie nicht möglicher Zugang zu verletzten Personen, Betriebsstörungen, Sachschäden oder sonstige Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Bedienungs- und Montageanleitung oder aus fehlerhaft konfigurierten Türschlössern resultieren, übernimmt die facilliteam AG keine Haftung.

- ▶ Sollten nach dem Lesen dieser Bedienungs- und Montageanleitung noch Fragen bestehen, den lockzz Support kontaktieren.

1.1 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren, die beim Umgang mit dem Türdrücker auftreten können. Es gibt sie in zwei Gefahrenstufen, erkennbar am Signalwort:

| Signalwort | Bedeutung |
|------------|---|
| VORSICHT | Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird. |
| ACHTUNG | Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschäden führt. |

1.2 Symbole

In dieser Anleitung können folgende Symbole vorkommen:

- ▶ Dieses Zeichen markiert eine Handlungsanweisung, die vom Benutzer ausgeführt werden muss.
- Dieses Zeichen markiert einen Eintrag in einer Aufzählung.



Dieses Symbol weist auf nützliche und wichtige Informationen hin.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das elektronische Türschloss LZ216x ist für den Einbau in Gebäudetüren vorgesehen und zum Ver- und Entriegeln von Türen gedacht. Diese müssen mit einem DIN-Schloss für Europrofil-Zylinder ausgerüstet sein. Das elektronische Türschloss LZ216x kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich (je nach Produktausführung) eingesetzt werden.

Für die Installation und Wartung dürfen nur von faciliateam AG freigegebene Komponenten verwendet werden.

Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Der LZ216x darf nicht zum Verschluss von Leib und Personen oder Tieren, sowie im Notfall lebensnotwendigen Hilfsmitteln verwendet werden (zum Beispiel Defibrillator, Notfallmedikamente, Feuerlöscher etc.).

Der LZ216x darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwendet werden.

Für die den Einbau und die Verwendung in Feuer-, Rauchschutztüren und Notausgangverschlüsse dürfen nur speziell dafür freigegebene Versionen eingesetzt werden. Die geltenden Vorschriften sind zu beachten.

Bei Beschädigungen am Gehäuse oder an der Elektronik darf der LZ216x nicht weiter betrieben werden. Veränderungen oder Ergänzungen am Produkt sind nicht zulässig. Die Verwendung des elektronischen Türschlosses außerhalb der angegebenen Spezifikationen ist nicht zulässig.

Das elektronische Türschloss darf nicht in schwergängigen oder beschädigten Türen oder Schlosskästen verwendet werden. Das Bewegen der Tür darf nicht über das Knaufmodul erfolgen. Das Knaufmodul darf nicht als Türanschlag gegen ein Hindernis verwendet werden.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Umgang mit dem elektronischen Türschloss beachten:

- ▶ Einbau und Batteriewechsel nur durch geschultes Fachpersonal gemäß dieser Bedienungs- und Montageanleitung durchführen lassen.
- ▶ Elektronisches Türschloss nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- ▶ Am elektronische Türschloss keine Modifikationen irgendeiner Art durchführen, mit Ausnahme der in dieser Bedienungs- und Montageanleitung beschriebenen.
- ▶ Elektronisches Türschloss nicht mit Farbe oder Säuren in Verbindung bringen.
- ▶ Elektronisches Türschloss und Batterie nicht über die angegebene Lagertemperatur erhitzen.
- ▶ Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und Schäden nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwenden.
- ▶ Nur von lockzz bezogene Batterien verwenden.

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Das elektronische Türschloss LZ216x ist ein Produkt im lockzz System. Die Lesereinheit mit der Kommunikationselektronik sowie die Mechanik und Stromversorgung befinden sich im elektronischen Knaufmodul.

Als Schlüssel können am LZ216x unterschiedliche Transponderträger eingesetzt werden, wie zum Beispiel ISO-Karte oder Schlüsselanhänger.

Der LZ216x verfügt über folgende Systemeigenschaften:

- Bis zu 1.000 Schlüssel/Schließberechtigungen speicherbar
- Bis zu 128 Ereignisse im Beschlag protokollierbar*
- Bis zu 32 Feiertage festlegbar*
- Automatische Sommer- und Winterzeitschaltung*
- 15 Wochenzeitpläne programmierbar*
- Dauereinkuppeln ohne zusätzlichen Stromverbrauch möglich
- Kupplungszeit von 1 bis 15 Sekunden programmierbar
- Für 868 MHz Funkvernetzung standardmäßig vorgerüstet
- Keine Verkabelung nötig
- Variante für MIFARE® Transponder lieferbar
- Optionale Verwaltung über die lockzz Verwaltungssoftware

3.1.1 Batteriemangement

Das LZ216x Türschloss ist mit einem Batteriemangement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung (Kapazitätsverlust) während der letzten ca. 1.000 Betätigungen der Batterie durch optische und akustische Signale auf den nötigen Batteriewechsel (siehe Kapitel 7.2.1 Batteriewechsel) hinweist.

Die Signalisierung erfolgt in drei Phasen:

- Phase 1** Ein Batteriewechsel ist bald notwendig.
Wird ein berechtigter Schlüssel vor das Türschloss gehalten, wird die Schließberechtigung erteilt. Das Einkuppeln wird begleitet von rotem Blinken (5x) und 5 kurzen akustischen Signalen.
- Phase 2** Ein Batteriewechsel muss durchgeführt werden.
Wird ein berechtigter Schlüssel vor das Türschloss gehalten, blinkt das Türschloss zunächst für 5 Sekunden grün, anschließend kuppelt das Türschloss ein. Das Einkuppeln wird begleitet von rotem Blinken (5x) und 5 kurzen akustischen Signalen.
- Phase 3** Ein Batteriewechsel muss unmittelbar durchgeführt werden.
Wird ein berechtigter Schlüssel vor das Türschloss gehalten, wird keine weitere Schließberechtigung mehr erteilt. Das Türschloss blinkt 5x rot begleitet von 5 kurzen akustischen Signalen.

Die Zugangsdaten, das Ereignisprotokoll, die Einstellungen des Türschlosses sowie die Uhrzeit sind in nicht-flüchtigem Speicher gespeichert und bleiben somit auch ohne Stromversorgung, also zum Beispiel bei einem Batteriewechsel oder bei komplett entleerter Batterie erhalten. Die Uhrzeit wird dabei alle 30 Minuten in den nicht-flüchtigen Speicher geschrieben. Bei Ausbleiben der Stromversorgung bleibt die Uhr nach einigen Sekunden stehen und läuft bei wiederhergestellter Stromversorgung bei dem letzten gespeicherten Wert weiter.

* Bei Verwendung der lockzz Verwaltungssoftware (LZ2530)

Nach jedem Batteriewechsel die Uhrzeit überprüfen, gegebenenfalls die aktuelle Uhrzeit setzen.

3.1.2 Ereignisprotokoll¹

Im Ereignisprotokoll werden die letzten 128 Ereignisse im Knaufmodul gespeichert.

Die Ereignisprotokollierung kann für jedes Knaufmodul einzeln ein- oder ausgeschaltet werden, um besondere Datenschutzrichtlinien einhalten zu können.

Das Ereignisprotokoll kann die lockzz Verwaltungssoftware ausgelesen werden.

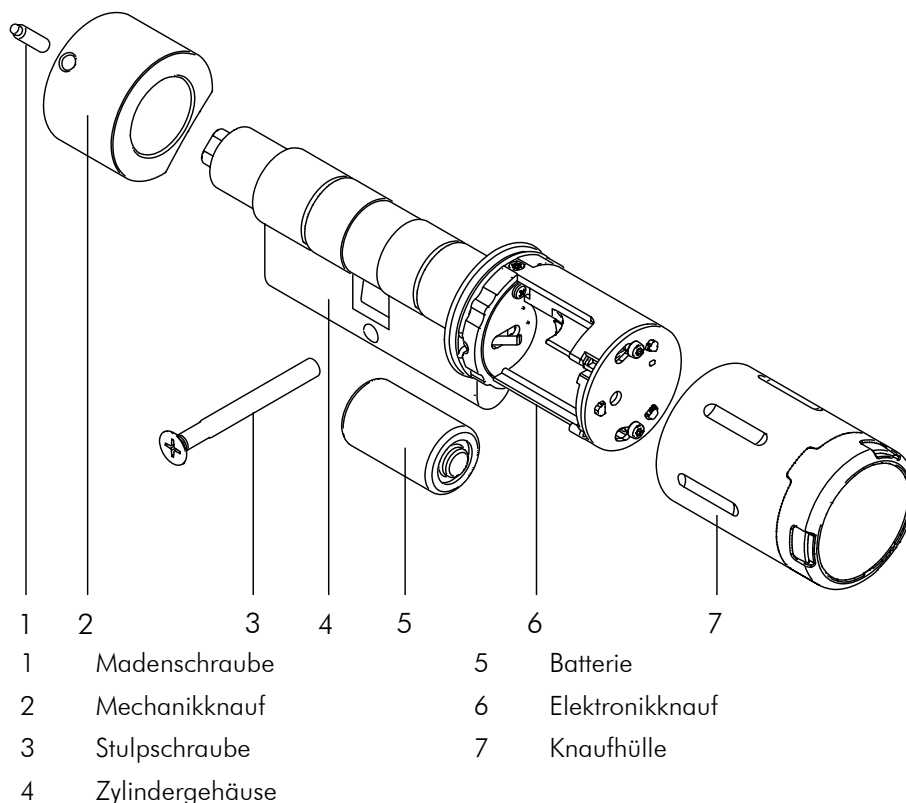
3.1.3 Schließzeit¹

Die Schließzeit legt fest, wie lange das Türschloss nach dem Vorhalten eines berechtigten Schlüssels eingekuppelt bleibt. Einstellbar ist ein Wert von 1 Sekunde bis 15 Sekunden. Der eingestellte Standardwert liegt bei 5 Sekunden.

Die Schließzeit kann über die lockzz Verwaltungssoftware angepasst werden.

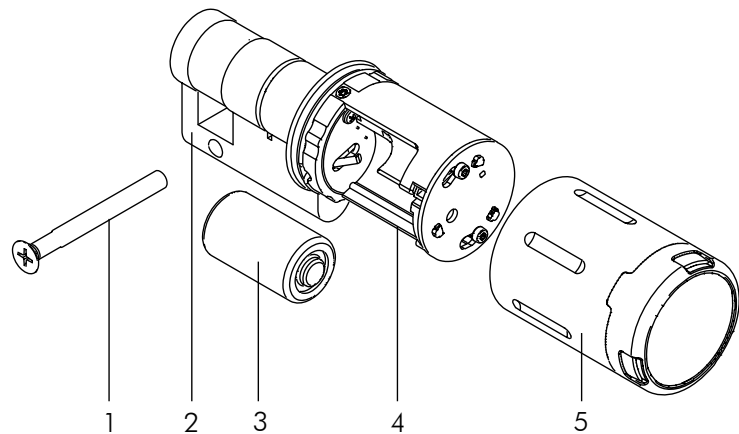
3.2 Aufbau und Lieferumfang

3.2.1 LZ2162



¹ Bei Verwendung der lockzz Verwaltungssoftware (LZ2530)

3.2.2 LZ2126



| | | | |
|---|---------------------|---|-----------------|
| 1 | Stulpschraube | 4 | Elektronikknauf |
| 2 | Halbzylindergehäuse | 5 | Knaufhülle |
| 3 | Batterie | | |

3.3 Varianten

Es stehen unterschiedliche Varianten des elektronischen Türschlosses zur Auswahl:

- Für den Innen- oder Außenbereich
- Verschiedene Zylindergehäuselängen

3.4 Technische Daten

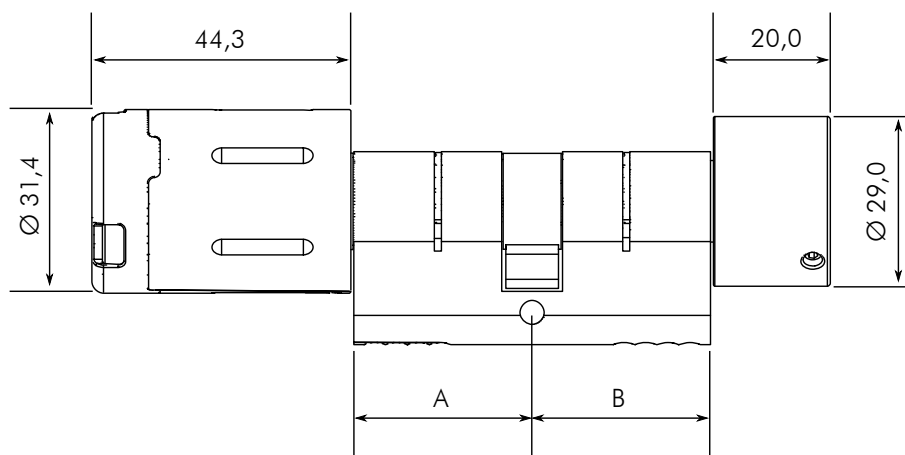
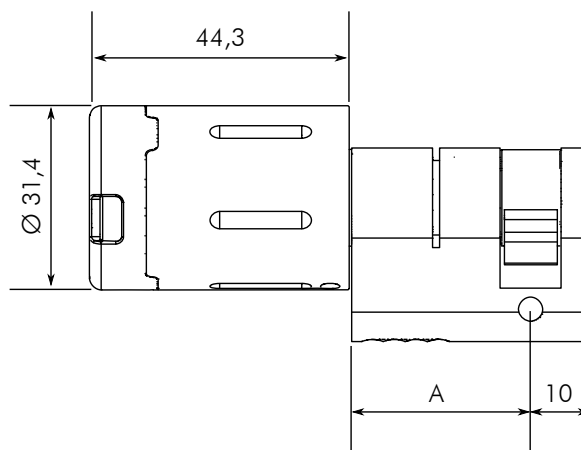
3.4.1 Allgemeine technische Daten

| Bezeichnung | Wert |
|----------------------------------|---|
| Abmessungen des Zylinders | Für Europrofil-Schlösser nach DIN 18252 |
| Zylinderlängen LZ2162 | Ab 26/26 mm bzw. 30/30 mm bis 200/200 mm in 5 mm Schritten; Übergrößen auf Anfrage erhältlich |
| Zylinderlängen LZ2166 | Ab 30/10 mm bis 200/10 mm in 5 mm Schritten; Übergrößen auf Anfrage erhältlich |
| Länge des Elektroniknaufes | 44,3 mm |
| Durchmesser des Elektroniknaufes | 31,4mm |
| Länge des Mechaniknaufes | 20,0 mm |
| Durchmesser des Mechaniknaufes | 29,0mm |
| Transponder | MIFARE® Classic MIFARE® DESFire® Aktivtransponder (868MHz) |
| Stromversorgung, Nennspannung | Batterie CR2 3V (1 Stück), 3 Volt |
| Batterielebensdauer | bis zu 60.000 Betätigungen oder 5,7 Jahre |

3.4.2 Umgebungsbedingungen

| Bezeichnung | Wert |
|--------------------|---|
| Betriebstemperatur | +5°C bis +55°C (Innenversion) -25°C bis +65°C (Außenversion) |
| Lagertemperatur | -40°C bis +65°C |
| Einbauort | Innen- oder Außenbereich (je nach Produktausführung) |
| Schutzklasse | IP55 (Innenversion) IP66 (Außenversion) |

3.4.3 Abmessungen

LZ2162**LZ2166**

3.5 Normen

Das LZ216x Knaufmodul entspricht folgenden Normen:

- EN 15684:2013 (In Vorbereitung)
- EN 60529:2014 (In Vorbereitung)

3.6 Verwaltungszubehör

3.6.1 Lockzz Verwaltungssoftware (LZ2530)

Mit der lockzz Verwaltungssoftware wird die Schließanlage komfortabel vom PC aus verwaltet. Selbst komplexe Schließpläne können mit der Software einfach erstellt, überwacht und gewartet werden.

Die Kommunikation zwischen den Schlössern und der Verwaltungssoftware erfolgt über einen USB-Funkstick oder eine Programmierstation.

3.6.2 Servicekey

Mit dem Servicekey weist man sich als Administrator der Schließanlage aus. Hält man ihn vor eine Komponente der Schließanlage, geht die jeweilige Komponente in den Programmiermodus, in dem es zum Beispiel möglich ist, Schlüssel zu berechnen, Einstellungen vorzunehmen oder das Ereignisprotokoll auszulesen.

Servicekey beschädigt / verloren

Für den Fall, dass ein Autorisierungsmedium beschädigt wird oder verloren geht, kann mit der Systemcard ein Ersatz-Servicekey (LZ2352) bei lockzz bestellt werden.

Daher sind Servicekey und Systemcard sicher und für unbefugte unzugänglich aufzubewahren.

Servicekey ersetzen

Ein Servicekey kann durch einen anderen ersetzt werden, wenn keine Schlüssel in der Schließanlage eingelernt sind.

- ▶ Alle Schlüssel löschen (Kap. 5.3.3).
- ▶ Aktuellen Servicekey vor das Knaufmodul halten, bis Programmiermodus aktiv ist.
- ▶ Neuen Servicekey vor das Knaufmodul halten, bis ein optisches/akustisches Signal zeigt, dass dieser angelernt ist.

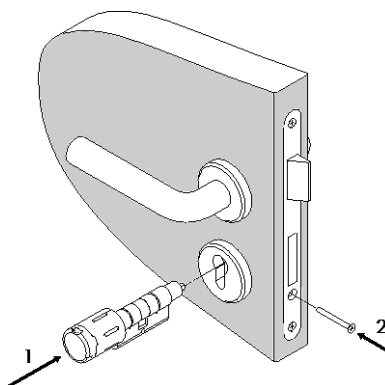
4 Montage

4.1 Allgemeine Montagehinweise

- Beim Einbau des elektronischen Türschlosses in eine feuer-/rauchbeständige Tür die Brandschutzzulassung überprüfen, um Konformität sicherzustellen.
- Montage unbedingt bei geöffneter Tür durchführen.
- Sicherstellen, dass an der Tür angebrachte Verschlüsse oder Abdichtungen den ordnungsgemäßen Betrieb des elektronischen Türschlosses LZ216x nicht behindern.
- Sicherstellen, dass kein Überstand des Knaufzylinders die Tür am freien Schwingen hindert.
- Vor Montage des Knaufzylinders unbedingt die Freigängigkeit aller Komponenten prüfen.
- Nach der Montage die Funktion bei geöffneter Tür zu prüfen.

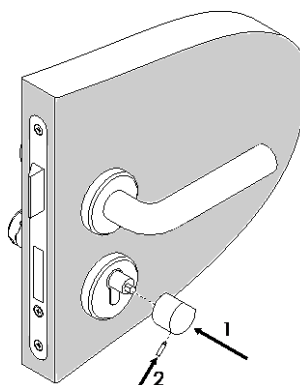
4.2 Montage

- ▶ Zylindergehäuse zusammen mit dem Elektronikknopf in das Schloss einführen. Die Stulpschraube handfest anziehen, keinen Akkuschauber mit hohem Drehmoment verwenden.



Der Zylinderkörper darf maximal 1 bis 3 mm aus dem ihn eng umfassenden Beschlag herausragen, jedoch sollte er nicht versenkt im Beschlag eingebaut werden.

- ▶ Der mechanische Knauf wird auf das Ende des Zylindergehäuses gesteckt und mit der Madenschraube gesichert. Dabei ist darauf zu achten, dass sowohl die Drehachse, als auch die Aufnahme des Knaufes eine Abflachung aufweisen, die beide bündig zueinander stehen müssen.



5 Inbetriebnahme

Grundsätzlich gibt es 2 Möglichkeiten zur Verwaltung einer lockzz-Schließanlage und damit der Programmierung des elektronischen Türschlosses LZ216x:

- Verwaltung als Lern-Lösch-System
- Verwaltung mit der lockzz-Verwaltungssoftware LZ2530 und Funkstick



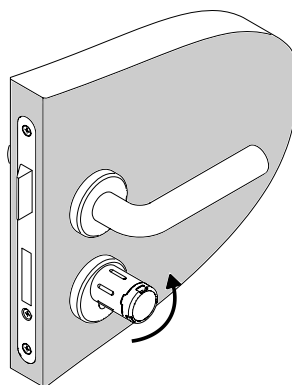
Bei lockzz HOME Starter-Sets sind der Servicekey und alle beiliegenden Schlüssel bereits in das elektronische Türschloss eingelernt. Die nachfolgenden Kapitel 5.1, 5.2 und 5.3 sind zur Inbetriebnahme nicht notwendig.

5.1 Erstinbetriebnahme

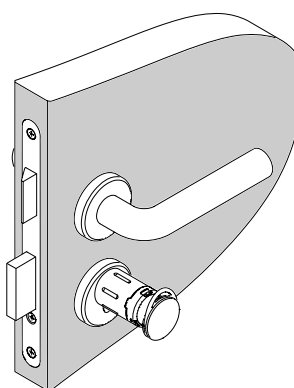
Um die Batterie beim Transport vor Entladung zu schützen, befindet sich der LZ2162/66 bis zur Erstinbetriebnahme in einem Transportmodus. Um diesen zu verlassen und in den normalen Betriebsmodus zu wechseln, gibt es zwei Möglichkeiten.

Möglichkeit 1)

- ▶ Zum Wecken der Leseinheit den Knauf einige Male drehen, bis eine LED aufleuchtet.



- ▶ Erst dann den Schlüssel vor die Leseinheit halten.



Möglichkeit 2)

- ▶ Entnehmen Sie für mindestens 10 Sekunden die Batterie und setzen Sie diese erneut ein (siehe Kapitel 7.2.1 Batterie wechseln, Seite 18).

Von nun an können Sie mit dem Kapitel 5.2 Servicekey einlernen fortfahren.

5.2 Servicekey einlernen

Im Auslieferungszustand ist im Knaufmodul der Servicekey noch nicht eingelernt.

- ▶ Elektronisches Türschloss wecken, indem entweder ein Schlüssel vor die Leseinheit gehalten wird oder das elektronische Knaufmodul im Schließzylinder einige Male gedreht wird. Bei Erfolg signalisiert das elektronische Türschloss dies mit drei langen Tönen.
- ▶ Innerhalb der folgenden 15 Sekunden kann nun der Servicekey durch Halten vor das elektronische Knaufmodul eingelernt werden. Ist der Servicekey erfolgreich eingelernt signalisiert das elektronische Türschloss dies mit zwei kurzen Tönen und einem langen Ton.

Nach dem Einlernen bringt das Vorhalten des Servicekeys das elektronische Türschloss in den Programmiermodus.

5.3 Verwaltung als Lern-Lösch-System

5.3.1 Schlüssel einlernen

- ▶ Servicekey vor das elektronische Knaufmodul halten, das Türschloss signalisiert den Beginn des Programmiermodus.
- ▶ Einzulernenden Schlüssel vor die Leseinheit halten, das Türschloss signalisiert das erfolgreiche Einlernen durch 2 kurze Töne.
- ▶ Optional weitere Schlüssel wie im vorhergehenden Schritt einlernen.
- ▶ Servicekey vor das Knaufmodul halten oder 15 Sekunden warten bis das Türschloss das Ende des Programmiermodus signalisiert.



Um einen Schlüssel mit Toggle-Berechtigung zu erstellen, Schlüssel beim Einlernen für 3 Sekunden vor die Leseinheit halten, bis durch 3 kurze Töne der Erfolg signalisiert wird.

5.3.2 Schlüssel löschen

- ▶ Servicekey vor das elektronische Knaufmodul halten, das Türschloss signalisiert den Beginn des Programmiermodus.
- ▶ Zu löschenden Schlüssel vor das elektronische Knaufmodul halten, das Türschloss signalisiert das erfolgreiche Löschen durch 2 lange Töne.
- ▶ Optional weitere Schlüssel wie im vorhergehenden Schritt löschen.
- ▶ Servicekey vor das Knaufmodul halten oder 15 Sekunden warten bis das Türschloss das Ende des Programmiermodus signalisiert.

5.3.3 Alle Schlüssel löschen

- ▶ Servicekey vor das elektronische Knaufmodul halten, das Türschloss signalisiert den Beginn des Programmiermodus.
- ▶ Servicekey solange vorgehalten lassen, bis das Türschloss den Programmiermodus wieder verlässt.
- ▶ Innerhalb von 60 Sekunden das Türschloss erneut in den Programmiermodus bringen und den Servicekey vor der Leseinheit halten. Das Türschloss signalisiert währenddessen durch kurze Töne den Erfolg.
- ▶ Nachdem der Programmiermodus nach 15 Sekunden verlassen wurde, sind alle Schlüssel gelöscht.

5.4 Verwaltung mit der lockzz Verwaltungssoftware

Eine komfortable Verwaltung des elektronischen Schließsystems ist mit der lockzz Verwaltungssoftware (LZ2530) möglich.



Nähere Informationen sind in der Dokumentation zur lockzz Verwaltungssoftware (LZ2530) enthalten.

5.5 Einstellungen ändern

Folgende Einstellungen können mit Hilfe der lockzz Verwaltungssoftware geändert werden:

- Uhrzeit
- Ereignisprotokoll ein- und ausschalten
- Schließzeit (legt fest, wie lange das elektronische Türschloss nach Vorhalten eines berechtigten Schlüssels eingekuppelt bleibt)
- Weckempfindlichkeit
- Funkverhalten des elektronischen Türschlosses (Wake-on-Radio-Modus)

6 Bedienung

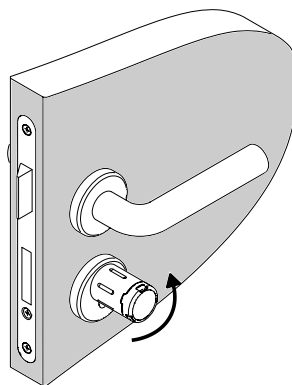
6.1 Automatisches Wecken

Solange das elektronische Türschloss nicht benutzt wird, befindet es sich in einem Ruhemodus. Um die Berechtigung eines Schlüssels zu prüfen, muss es aus diesem Ruhemodus geweckt werden. Dies geschieht normalerweise automatisch, wenn ein Schlüssel vor die Leseinheit gehalten wird.

Wenn allerdings das Knaufmodul 24-mal geweckt wurde (zum Beispiel durch metallische Gegenstände in unmittelbarer Umgebung), ohne dass ein Schlüssel gelesen wurde, wird das automatische Wecken deaktiviert.

In diesem Fall muss das Knaufmodul manuell geweckt werden.

- ▶ Zum Wecken der Leseinheit das Knaufmodul einige Male drehen, bis eine LED aufleuchtet.
- ▶ Erst dann den Schlüssel vor die Leseinheit halten.

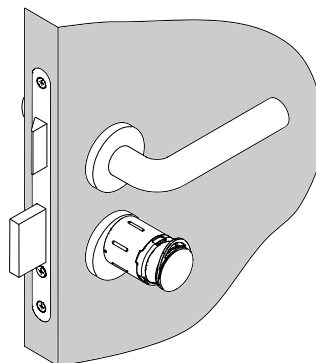


Das automatische Wecken wird durch das Lesen eines berechtigten Schlüssels wieder aktiviert.

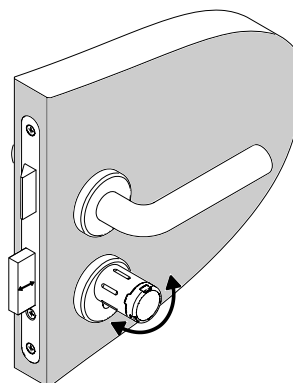
Die Weckempfindlichkeit (also die Anzahl der benötigten Drehungen des Knaufmoduls, um die Leseinheit zu wecken) lässt sich mit Hilfe der Verwaltungssoftware einstellen.

6.2 Tür öffnen und verschließen

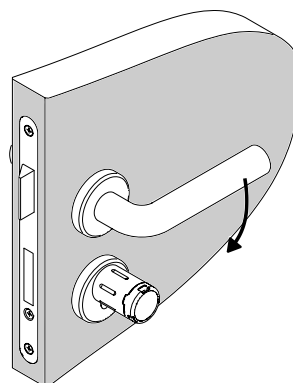
- ▶ Berechtigten Schlüssel vor das elektronische Knaufmodul halten, bis die grüne LED leuchtet.



- ▶ Das elektronische Türschloss ist nun eingekuppelt, die Tür kann durch Drehen des elektronischen Knaufmoduls ver- und entriegelt werden.



- ▶ Im entriegelten Zustand kann die Tür mit dem Türdrücker geöffnet werden.









Die Zeit, in der das elektronische Türschloss eingekuppelt bleibt, lässt sich mit der lockzz Verwaltungssoftware einstellen (1 bis 15 Sekunden, der Standardwert liegt bei 5 Sekunden). Nach einer erfolgreichen Berechtigung (Einkuppeln) am elektronischen Türschloss läuft die eingestellte Kupplungszeit ab.

6.3 Knaufmodul toggeln

- ▶ Schlüssel mit Toggle-Berechtigung für zwei Schließzyklen vor die Leseinheit halten.

Je nach Ausgangszustand kuppelt das elektronische Türschloss entweder dauerhaft ein oder aus.

6.4 Signalisierungen

| Funktion | Signal (akustisch und optisch) und Erläuterung |
|-----------------------------|--|
| Ruhemodus | Kein akustisches oder optisches Signal |
| Programmiermodus Beginn | — ● Langer Ton gefolgt von einem kurzen Ton |
| Programmiermodus Ende | ● — Kurzer Ton gefolgt von einem langen Ton |
| Schlüssel eingelernt | ● ● ● 2 kurze Töne, LEDs leuchten grün |
| Schlüssel gelöscht | — ● 2 lange Töne, LEDs leuchten rot |
| Lesemodus (nach Wecken) |  LEDs blinken rot |
| Schlüssel nicht berechtigt | — ● Langer tiefer Ton, LEDs leuchten rot |
| Schlüssel berechtigt | ● LEDs leuchten grün |
| Zeitschaltung / Toggeln ein | — ● Langer hoher Ton, LEDs leuchten grün |
| Zeitschaltung / Toggeln aus | — ● Langer hoher Ton, LEDs leuchten rot |
| Reset | — ● ● Langer tiefer Ton, alle LEDs werden nacheinander kurz eingeschaltet |
| Batteriewarnung Phase 1 | ● ● ● ● ●  5 kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot |
| Batteriewarnung Phase 2 | ● ● ● ● ●  5 s  5 kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, anschließend 5 s Verzögerung des Einkuppelns, gleichzeitig blinken LEDs grün |
| Batteriewarnung Phase 3 | ● ● ● ● ●  5 kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, kein Einkuppeln, sondern Batteriewechselposition |
| Alle Schlüssel löschen | ● ● ● ● ●  15 s 15 Sekunden kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs grün |

7 Reinigung und Wartung

7.1 Reinigung

- ▶ Elektronisches Schloss nur mit einem trockenen oder leicht angefeuchtetem Tuch reinigen. Dazu nur handelsübliche Haushaltsreiniger benutzen.
- ▶ Keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

7.2 Wartung

7.2.1 Batterie wechseln

⚠ VORSICHT

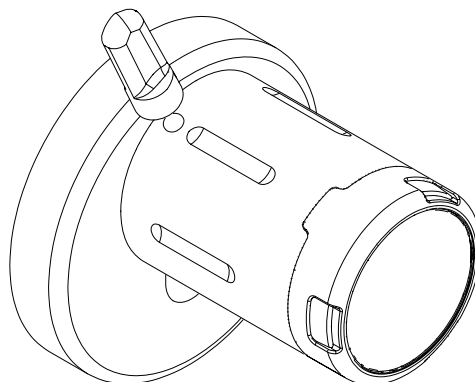
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Verwendung

- ▶ Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.
- ▶ Entladene Batterien stets durch neue Batterien ersetzen.
- ▶ Beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Polarität achten.

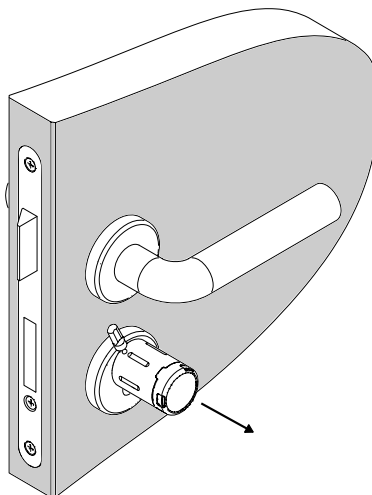


Den Batteriewechsel nur bei geöffneter Tür durchführen. Solange die Batterie entfernt ist, kann das elektronische Türschloss nicht einkuppeln und die Tür somit nicht geöffnet werden.

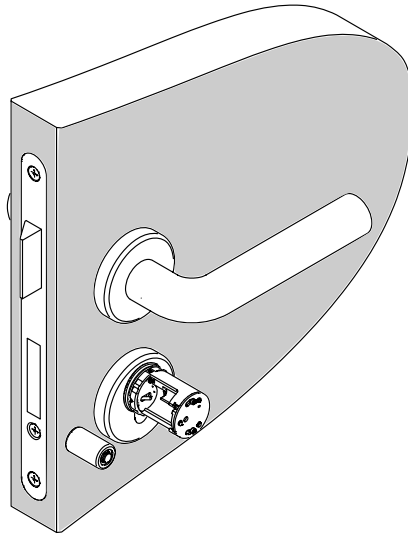
- ▶ Batteriewechselwerkzeug auf die markierte Stelle der Knaufhülle aufsetzen.



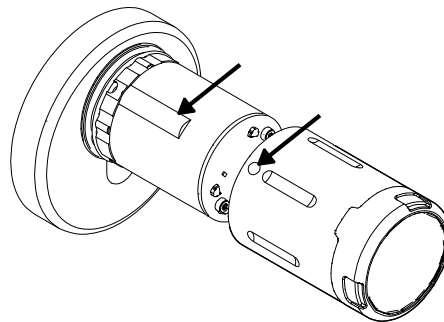
- ▶ Mit aufgesetztem Batteriewechselwerkzeug die Knaufhülle abziehen.



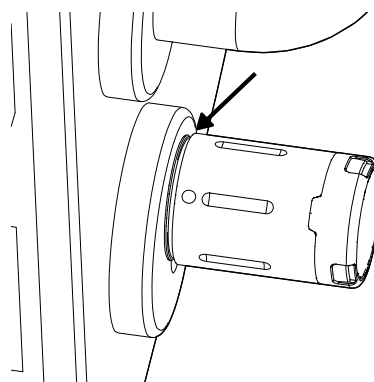
- ▶ Verbrauchte Batterie entnehmen und neue Batterie einsetzen, dabei auf die Polarität achten.



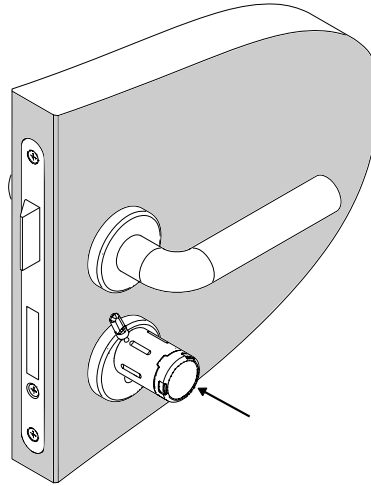
- ▶ Die Knaufhülle bis zum Anschlag so auf den Knauf aufschieben, dass die markierte Stelle auf der Knaufhülle mit dem vorstehenden Kunststoffteil auf dem Knauf fluchtet.



- ▶ Die Knaufhülle muss soweit aufgesteckt sein, dass nur noch die Gummidichtung erkennbar ist. Wenn dies nicht der Fall ist, den Knauf festhalten und die Knaufhülle etwas auf dem Knauf hin- und herdrehen, bis die Knaufhülle sich bis zum Gummiring aufstecken lässt.



- ▶ Das Batteriewechselwerkzeug auf die Markierung der Knaufhülle aufsetzen und zusammen mit dem Knauf bis zum Anschlag aufschieben. Anschließend das Batteriewechselwerkzeug von der Knaufhülle entfernen und durch Ziehen an der Knaufhülle testen, ob diese fest auf dem Knauf sitzt.



- ▶ Bei Verwaltung des Schließsystems mit der lockzz Verwaltungssoftware die Uhrzeit des Türschlosses prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

7.2.2 Dichtungsring wechseln

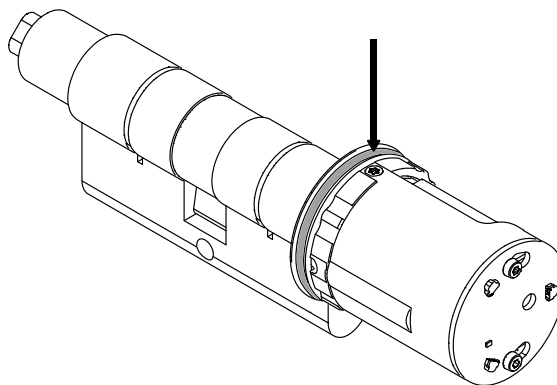
ACHTUNG

Beschädigung des Dichtungsring durch unsachgemäßen Umgang

- Keine spitzen Gegenstände benutzen und den Dichtungsring nicht stärker dehnen als zum Aufschieben erforderlich.

Voraussetzung: Knaufhülle ist demontiert (siehe Kapitel 7.2.1 Batterie wechseln, Seite 18)

- ▶ Bei abgezogener Knaufhülle ist der Dichtungsring sichtbar. Er befindet sich an der türzugewandten Seite.



- ▶ Zum Entfernen des Dichtungsring den Dichtungsring an der einen Seite mit dem Daumen halten, währenddessen auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Fingernagel des Mittelfingers schieben. Der Dichtungsring lässt sich dann mit dem Zeigefinger greifen.
- ▶ Neuen Dichtungsring einsetzen, dieser muss komplett in der Nut sitzen.

8 Störungen im Betrieb

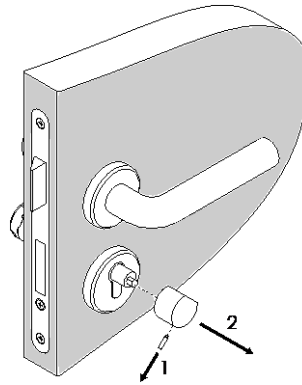
8.1 Fehlersignalisierungen

| Funktion | Signal akustisch | Erläuterung |
|--|------------------|-------------------------------|
| Speicherfehler/ Konfigurationsfehler | -----● | 5 lange Töne, 1 kurzer Ton |
| Kupplungsfehler | -----●● | 5 lange Töne, 2 kurze Töne |
| RTC-Fehler (Uhr) | -----●●● | 5 lange Töne, 3 kurze Töne |
| Interner Fehler (unhandled interrupt) | -----●●●● | 5 lange Töne, 4 kurze Töne |
| Interner Fehler (Buskonflikt) | -----●●●●● | 5 lange Töne, 5 kurze Töne |
| Interner Fehler (Buskonflikt) | -----●●●●●● | 5 lange Töne, 6 kurze Töne |
| Interner Fehler (Buskonflikt) | -----●●●●●●● | 5 lange Töne, 7 kurze Töne |

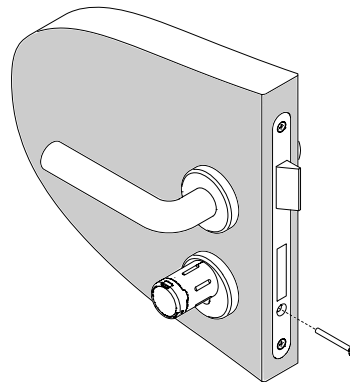
9 Demontage und Entsorgung

9.1 Demontage

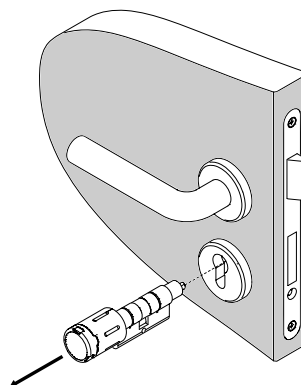
- ▶ Die Innensechskantschraube des Mechanikknaufes lösen und den Mechanikknauf vom Zylinder abziehen.



- ▶ Die Stulpschraube entfernen.



- ▶ Schließzylinder mit Elektronikknauf aus dem Schloss herausziehen.



9.2 Entsorgung



- ▶ Elektronisches Türschloss nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle entsorgen.
- ▶ Defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG recyceln.
- ▶ Örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien beachten.
- ▶ Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zuführen.

10 Glossar

| Begriff | Erklärung |
|-------------|---|
| MIFARE® | Technologie zur kontaktlosen Übertragung von Identifikationsdaten |
| Schlüssel | Datenträger, der die Berechtigungsinformation enthält. Dies kann zum Beispiel eine ISO-Karte oder ein Chip sein. Der Schlüssel wird teilweise auch Transponder genannt. |
| Servicekey | Spezieller Schlüssel, mit dem man sich als Administrator der Schließanlage ausweisen kann. |
| Toggeln | Ein Knaufmodul dauerhaft einkuppeln, so dass die Tür auch ohne Schlüssel geöffnet werden kann. |
| Transponder | Siehe Schlüssel |
| WoR | Wake-on-Radio (Funkverhalten eines Knaufmoduls) |